

Endspurt bei den Bauarbeiten im Schullandheim Weißenstadt

In wenigen Wochen – Mitte Mai – soll der Anbau bezogen werden. Die Fachplaner treffen derzeit die letzten Entscheidungen, etwa zur Innenausstattung.

Im Schullandheim wird gewerkelt und geputzt, die Gemeinschaftsräume sowie Sanitäranlagen sind schon bereit. Was noch fehlt sind die Holzmöbel in den Schlafräumen, die aufgrund coronabedingten Lieferengpässe beim Rohstoff Holz, erst jetzt im März 2022 zum Einbau bereitstehen.

Bilder müssen noch aufgehängt werden und die letzten Arbeiten erledigen die Handwerker. Sobald es die Witterung zulässt, werden die Außenanlagen fertiggestellt.

Anbau und Renovierung im Schullandheim machen es möglich:

viel Platz, moderne Technik und direkter Zugang zur Natur!

- 35 Schlafräume
- 2 Aufenthaltsräume
- 3 Speisesäle
- 4 Unterrichtsräume
- Sporthalle, Spielbereiche, Billard, Disco u.v.m.
- Touchdisplay, Beamer, Dokumentenkamera u.v.m.
- facettenreiches Bildungsangebot mit Bildungsmaterialien
- 106 Betten (mit Zustellbetten max. 130 Betten)

Kommen Sie auf einen Kaffee vorbei, gerne zeigen wir Ihnen unser Haus!

Jetzt Plätze sichern im modernen Schullandheim Weißenstadt

Buchen Sie jetzt Ihre Klassenfahrt/Gruppenreise nach Weißenstadt im Fichtelgebirge und gehören Sie zu den ersten Gästen im größeren und moderneren Schullandheim Weißenstadt!

Das Schullandheim Weißenstadt hat nach der Erweiterung 106 Betten in Zimmern für die 1-, 2- und 4-Bettbelegung. Im Erweiterungsbau sind alle Zimmer mit Dusche/WC ausgestattet. Zum Lernen, Proben und Tagen stehen Ihnen ab Sommer 2022 verschiedene Aufenthalts- und Veranstaltungsräume mit moderner Technik und WLAN im gesamten Haus zur Verfügung.



Grundsteinlegung für das Schullandheim in Weißenstadt

Am Freitag, den 2. Oktober 2019 fand im oberfränkischen Weißenstadt die Grundsteinlegung für den Neubau und Anbau des Schullandheimes statt. Gemeinsam mit geladenen Gästen wie Frau Heidrun Piwernetz, Regierungspräsidentin von Oberfranken und Herrn Dr. Karl Döhler, Landrat des Landkreises Wunsiedel sowie dem zweiten Bürgermeister von Weißenstadt, Holger Griebhammer feierte das Schullandheimwerk Oberfranken e.V. als Auftraggeber den ersten Meilenstein auf dem Weg zu modernen und funktionalen Gebäuden.

Das Schullandheimwerk Oberfranken e.V. plant durch ein moderneres Schullandheim in Weißenstadt die Attraktivität für Besucher deutlich zu steigern. Der Verein betreibt drei Schullandheime in Oberfranken, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die Schulen bei der Verwirklichung ihres Erziehungs- und Bildungsauftrages zu unterstützen. Aktuell verfügt das Schullandheim Weißenstadt im Fichtelgebirge über circa 110 Betten in Zimmern mit Einer-, Zweier- oder Vierer-Belegung. Durch die Modernisierung und den Erweiterungsbau werden zwar keine zusätzlichen Betten geschaffen, jedoch werde das Schullandheim den strengen Anforderungen des bayerischen Schullandheimwerkes gerecht. Jede Schulklasse werde zum Beispiel ein eigener Bereich zur Verfügung gestellt. Experten des internationalen Projektmanagement- und Beratungsunternehmens Drees & Sommer vom Standort Nürnberg begleiten das Vorhaben bereits seit Projektstart mit Projektmanagementleistungen. Die Pläne stammen vom Architekturbüro Horstmann + Partner Part GmbH. Die Gesamtfertigstellung und Übergabe des Neubaus an den Nutzer sind bis Mitte des Jahres 2022 geplant.

Durch gute Koordination zum Projekterfolg.

Die Bauarbeiten werden in einem zweistufigen Verfahren ausgeführt. In einem ersten Schritt entsteht ein Bettenhaus als Erweiterungsbau mit Anschluss an den Bestand. Anschließend wird das Bestandsgebäude saniert. „Eine Herausforderung stellt der Umbau im laufenden Betrieb dar. Das erfordert eine hohe Koordination aller Projektbeteiligten“, erklärt Sebastian Marquart, Projektpartner bei Drees & Sommer. Um Zeit- und Kostenziele einhalten zu können, wurden die Planungen in mehreren Schritten optimiert. Die Generalsanierung des Bestandsgebäudes umfasst im Wesentlichen eine energetische Optimierung, Umsetzung neuer Brandschutzvorgaben, Barrierefreiheit, eine Vergrößerung des Speisesaals und eine Anpassung des Ausbaustandards, insbesondere der sanitären Einrichtungen.

